

## Mietwagen Rundreise M66/07



## Der Mythos Route 66

von Chicago nach Los Angeles  
Termine: tgl. 1.4. bis 31.10.2011

# Mietwagen eingeschlossen  
# Einweggebühr eingeschlossen  
# Route überwiegend auf der historischen Route 66  
# Unterkünfte oft an der historischen Route 66

Diese Mietwagentour ist für alle „66“ Fans mit besonderen Kriterien sorgfältig erstellt worden. So ist diese Tour auf 22 Tage aufgebaut, damit eben unterwegs genügend Zeit bleibt, abseits der heutigen Hauptstrecken die alten Straßenteile der Route 66 zu besuchen. Unsere Streckenbeschreibung geht auch speziell darauf ein und führt – soweit es immer noch möglich ist – über die alte Straße. Ein weiteres wichtiges Kriterium für diese Tour war für uns, dass wir soweit immer möglich Unterkünfte für die Übernachtungen vorgesehen haben, die an der historischen Route 66 liegen, auch wenn sie möglicherweise erst in den letzten Jahren erbaut wurden. Zur touristischen Ergänzung der Strecke, haben wir drei seitliche Abstecher – die mit der eigentlich 66 nichts zu tun



### 1.Tag Anreise nach Chicago

Am Flughafen übernehmen Sie Ihren Mietwagen und fahren zu Ihrem Hotel **Best Western Grant Park**. Dieses Hotel liegt praktisch am Beginn der Route 66.

### 2.Tag Chicago Besichtigung

Ehe es auf große Fahrt haben Sie heute Zeit zur Besichtigung der Stadt am Michigan Lake.

### 3.Tag Chicago - Springfield IL

**350 km**

Beginnen Sie die Route 66 zünftig mit einem Frühstück bei „Lou Mitchell“ auf dem Jackson Blvd. Dieses Restaurant - seit 1923 geöffnet - ist das Route 66 Restaurant und heute Wahrzeichen von Chicago. Ab 5:30 hat man geöffnet und bietet die richtige Stärkung für die Reise.

Dann starten Sie in Richtung Cicero - der Hochburg der Gangstergangs in der 30zigern. Der Ort ist durch unterirdische Tunnel durchzogen und so konnten die Gangster und Alkoholschmuggler meist unerkannt entkommen.

haben – eingefügt, das ist die Musikstadt Branson, der Canyon de Chelly Nationalpark und der Grand Canyon Nationalpark.

Die Straße 66 war seit 1926 die erste und lange Jahre einzige durchgehende Straße vom Osten in den Westen der USA. In der Zeit der Weltwirtschaftskrise wurde Mitte der 30er Jahre diese Straße zum Mythos. Die arbeitslosen Menschen in den Ballungsgebieten des Osten packen alle ihre Sachen zusammen und starteten teils mit altersschwachen Autos die lange und mühsame Reise in den Westen, ins gelobte Land Kalifornien. Viele von Ihnen erreichten das Ziel nie, sie „strandeten“ im mittleren Westen .

Entlang der rund 4000km langen Straßen entstanden für die Reisenden die ersten Restaurants, die man „Diner“ nannte und die ersten Motels. Als dann 1984 der letzte Abschnitt des neuen Interstate Highways 40 fertig wurde, war von einem Tag zum anderen die alte „Route 66“ tot. Viele Hotels, Restaurants und Tankstellen mussten schließen und verfielen. Ganze Orte starben . Anfang der 90er Jahre besannen sich einige Menschen wieder dieser nostalgischen Straße und viele Häuser, Hotels und Restaurants wurden liebevoll im alten Stil wieder restauriert. Große Teilstücke sind heute wieder hergerichtet und es gehen Bestrebungen dahin, diese Straße zu einem „National Historic Landmark“ zu erheben und praktisch unter Denkmalschutz zu stellen.

Erleben Sie Amerika auf einer ganz besonderen Art, abseits von Hektik und Moderne auf unserer historischen Route 66.

Neben ausführlichen Straßenkarten , einem Route 66 Reiseführer erhalten Sie eine umfangreiche Streckenbeschreibung und Route 66 Dokumentation (ca. 50 Seiten)

Diese Mietwagentour können Sie selbstverständlich auch per Wohnmobil oder Mietmotorrad durchführen. Wir stellen Ihnen dafür ein besonderes Angebot zur Verfügung.

An der Joliet Rd. verlässt man den I-55 Highway und jetzt geht es über die klassische Route 66 (Joliet Rd) nach Joliet und Wilmington. Die alte R66 verläuft entlang des neuen Highways und ist auf den Straßenkarten meist nur als dünne Linie eingezeichnet. Aber entlang dieser Route findet man schon zahlreiche alte Wahrzeichen und Kneipen. In Pontiac liegt das „Old Log Cabin Inn“ . Als eine neue Route 66 Streckenführung gebaut wurde und dann an der Rückseite des Hotels vorbeiführte, wurde das ganze Haus hochgehoben, umgedreht und hat jetzt den Eingang zur neuen Straße. In Mc Lean sollten Sie im „Dixie Truckers Home“ einen Stop einlegen. 1926 wurde es geöffnet und ist einer der Lieblingsplätze entlang der R66. Seit 1926 hat es einen Tag lang geschlossen, als es 1965 abbrannte. Im Städtchen Lincoln liegt das „Dutch Mill Restaurant“ . seit 1931 in Betrieb.

Springfield ist die Hauptstadt des Staates Illinois und die Route 66 wurde innerhalb des Ortes häufig verlegt, so dass es zahlreiche alte Straßenabschnitte gibt.

**Übern. Route 66 Hotel**

#### 4.Tag Springfield - Saint Louis 180km

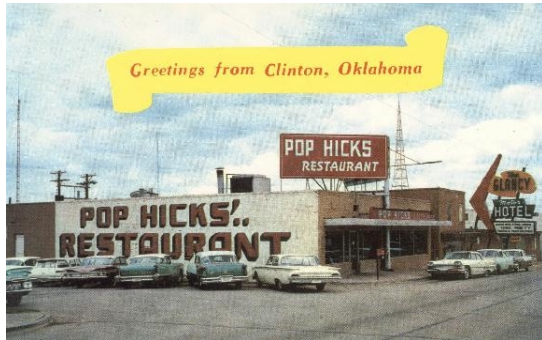
Sie haben die Wahl unter versch. Strecken, da die R66 zwischen Springfield und Staunton mehrfach verlegt wurde. Die Stateroad 4 ist eine ganz alte Version aus den 20zigern und ziemlich verfallen und führt über Virden und Carlingville nach Staunton. In Litchfield gibt es zwei alte R66 Restaurants, das „Ariston“ und das „Route 66 Cafe“. Die jetzige Straße 157 verläuft auf der alten Strecke dann nach Saint Louis.

Übern. **La Quinta Inn Airport**

#### 5.Tag Saint Louis - Springfield MO 370 km

Durch Saint Louis gibt es auch zahlreiche alte R66 Versionen. Zuerst geht es nach Kirkwood, einem alten Städtchen an der Route mit einem bekannten Eisenbahnmuseum. Die alte Route verläuft ziemlich nahe des heutigen Highways 44 entlang. Man kann hin und wieder vom Hwy aus einen kleinen Abstecher zu den verträumten Dörfern entlang der Strecke machen. Kurz vor Waynesville kommen Sie zum „Devil's Elbow“ einem ganz alten Stück der R66 (Brücke aus dem Jahr 1923).

Übern. **Hotel Nest western Rail Haven Route 66**



#### 6.Tag Springfield - Tulsa OK 240 km

Zuerst geht es wieder nach Springfield zurück. Die heute Straße 96 über Carthage verläuft auf der R66. Kurz hinter Joplin gibt es dann tatsächlich auch heute noch eine Straße 66, die kurz durch Kansas nach Oklahoma führt. Oklahoma war früher der eigentliche Geburtsort der Route 66, hier in diesem armen Staat starteten viele gen Westen. Durch Oklahoma gibt es noch längere Abschnitte auf einer Straße 66 nach Tulsa. Auf dem Weg zu Ihrem **Hotel Courtyard**, können Sie sich noch im „Metro Diner“ oder im „Route 66 Diner“ stärken.

#### 7.Tag Tulsa -Oklahoma City 180km

Nach Oklahoma City verläuft auch heute noch die Straße 66. In Chandler gibt es noch einige berühmte alte R66 Restaurants.

Übern. **Best Western Saddleback Inn Oklahoma City**

#### 8.Tag Oklahoma City - Amarillo TX 430km

Auch hinter Oklahoma City verläuft unsere Strecke weiter auf der Landstraße 66 bis sie bei Fort Reno am I-40 endet, auf dem es dann zwangsläufig weiter nach Westen geht. Im „Pop Hicks Restaurant“ in Clinton sollten Sie einen Stop einlegen und zu Mittag essen. Das Haus stammt aus dem Jahre 1936 und ist eine Institution. In Clinton gibt es auch ein Route 66 Museum.

In Texas gibt es nur noch einige ganz wenige alte Route 66 Teile, die aber recht schwer zu finden sind. In Amarillo sollten Sie unbedingt noch einen Abstecher nach Süden zum Palo Duro Canyon machen, das lohnt sich.

Übern. im **Hotel Holiday Inn**

#### 9.Tag Amarillo - Santa Fe NM 460km

Westl. von Amarillo gibt es zwar Teile der Route 66 aber man kann auch auf dem I-40 fahren. Kurz hinter Amarillo liegt am Highway die „Cadillac Ranch“, wo 10 Cadillac hochkant in die Erde gerammt sind.

Sie kommen dann in den Staat New Mexico, wo der eigentliche Westen beginnt. In Santa Rosa können Sie im Restaurant „Joseph's“ eine Pause einlegen. Seit 1956 existiert das Restaurant und bietet viel Atmosphäre.

Kurz hinter Santa Rosa geht es vom Highway auf die Straße 84 in Richtung Santa Fe. Ab Dilia verläuft die Straße wieder auf alter R66, die dann später zum Old Santa Fe Trail wird. Santa Fe ist unbedingt eine Besichtigung wert, die Plaza, die vielen schönen alten Gebäude, teilweise im mexikanischen Stil.

Übern. im **Hotel Courtyard by Marriott** auf der Cerillos Rd, die einst auch die R66 war.

#### 10.Tag Santa Fe - Albuquerque 110km

Der erste Teil der Strecke geht auf dem Highway, da hier die R66 völlig verschwunden ist. Erst hinter Algodones beginnt wieder die alte Straße (heute Straße 313), die bis nach Albuquerque verläuft und dort dann die 4th Straße ist, auf der Sie in die Stadt fahren.

Übern. **Hotel Nativo Lodge**

Die Route 66 verläuft in Albuquerque auch an versch. Stellen, da es auch eine Route 66 Version gab, die - wie heute der I-40 Hwy-direkt von Santa Rosa aus nach Westen führte. So geht vom Osten der Stadt die Central Ave zum R66 Historic District. Hier liegen die legendären Restaurants „Lindy's“ und „66 Diner“. Das alte KiMo Theater wurde inzwischen völlig restauriert.

#### 11.Tag Albuquerque - Gallup NM 325 km

Die Central Ave. West (Route 66) verläuft südl. der I-40 Highway durch die Stadt und endet im Westen am I-40 Highway. Eine andere R66 Strecke verläuft zuerst nach Süden bis Las Lunas und dort dann über die heutige Straße 6 zurück zum I-40 Highway. Bei Laguna beginnt einer der schönsten alten Route 66 Abschnitte (State Rd 124) Diese alte Straße endet dann wieder am I-40.

Bei Grants können Sie einen touristischen Abstecher zu den Eishöhlen (Straße 53) unternehmen.

In Gallup blieb sehr viel von der Route 66 erhalten, die auch heute als 1st Street durch den Ort verläuft.

Sie übernachten im **Hotel Best Western Inn**, das an der Straße 66 liegt.

#### 12.Tag Gallup - Canyon de Chelly 150 km

Der heutige Tag steht im Zeichen der Indianischen Kulturen und nicht im Zeichen der R66. Über Window Rock, der Hauptstadt der autonomen Navajo Reservation geht es zum Canyon de Chelly Nationalpark, wo tief unten im Canyon alte Höhlenwohnungen besichtigt werden können.

Übern. im **Hotel Holiday Inn** in dem kleinen Ort Chinle.

#### 13.Tag Chinle - Holbrock 320 km

Es geht zurück zum I-40 Highway und dann geht es auf einem Abstecher durch den Petrified Forest Nationalpark, dem versteinerten Wald. Man kann durch den Nationalpark fahren und erreicht dann später das kleine Städtchen Holbrock, am I-40.

Übern. **Hotel Best Western Adobe Inn**

#### 14.Tag Holbrock – Flagstaff 150 km

Auch auf diesem Abschnitt ist die alte Straße völlig verschwunden, daher geht es auf dem I-40 nach Westen.

Kurz vor Winslow gibt es einen schönen alten Teil der Straße (Hubbard Road), aber man kommt nicht weit, da eine Brücke fehlt. In Winslow selbst gibt es einige Teilstücke der Route 66 und das „Falcon Restaurant“, wo seit 40 Jahren die Reisenden der Route einkehren.

Westl. von Winslow lohnt ein Abstecher zum Meteor Crater, bevor es nach Flagstaff geht.



Schon einige Kilometer vor der Stadt beginnt ein alter Teil der Route 66, die auch in Flagstaff kmpl. ausgeschildert ist. Entlang der Route 66 gibt es noch zahlreiche Restaurants und Häuser aus der ersten Zeit der Route. Dem „Museum Club“ sollten Sie unbedingt einen Besuch abstatten.

Übern. im **Hotel Little America 2Üb**

### 15.Tag Grand Canyon Tagestour 270km

Vorbei am Sunset Crater fahren Sie nun zum Grand Canyon, wie Sie genügend Zeit zur intensiven Besichtigung haben. Am späten Nachmittag geht es dann durch die San Francisco Mountains zurück nach Flagstaff.

Übern. im Hotel Little America

**Fakultativ Zugfahrt von Williams zum Grand Canyon und zurück** mit dem historischen Zug der Grand Canyon Railways, ca. 3 Std. Aufenthalt am Grand Canyon  
Mehrpreis € 90 pro Person

### 16.Tag Flagstaff - Peach Springs 220km

Nach einem kurzen Abschnitt auf dem Highway beginnt bei Ash Fork das längste zusammenhängende Stück der **Route 66**. Teilweise ist neben der Straße auch noch ab und zu ein uraltes Route 66 Stück zu erkennen. In Seligman liegen „Sno Cap“ und „Copper Cart“, zwei bekannte Route 66 Restaurants. Im Barber Shop hat vor einigen Jahren die Gründung des Clubs stattgefunden, der die alte Straße erhalten will. Zeit genug für diese Strecke um die vielen Dinge aus längst vergangener Zeit zu genießen.

Übern. in Peach Springs Hualapai Lodge Route 66

### 17.Tag Peach Springs – Kingman 150km

In Truxton kann man im „Frontier Cafe“ stilgerecht frühstücken. In dem kleinen Ort Hackberry ist ein Route 66 Besucherzentrum eröffnet worden. Hier müssen Sie Station machen. Anschl. geht es 20 Meilen schnurgerade nach Kingman, einem weiteren Zentrum an der Route. An der Andy Devine Str findet man auch die berühmten Diners, wie das Mr.D'z Diner“. In Kingman gibt es auch ein Route 66 Info-Büro. Die berühmte Straße ist hier noch allgegenwärtig. **Übern. im Best Western Kings Inn on Route 66**



### 18.Tag Kingman – Needles 100km

Hinter Kingman startet eines der schwierigsten Stücke der alten Route 66, zumindest damals wurde Mensch und Auto alles abverlangt. Nur 100km Strecke, aber was für welche. Diese 100km haben es in sich, es sind die wohl - auch heute noch - abenteuerlichsten und schwierigsten Kilometer der ganzen Route 66. Vor 60 Jahren verzweifelten die Menschen hier, die oft altersschwachen Autos kamen nicht mehr weiter. Viele Menschen mussten hier aufgeben. Diese Strecke ist eine „Dauerkarte“ für Achterbahnfans, nur die Achterbahn ist die Straße. Diese Strecke kann und sollte nur mit PKW's befahren werden. Hinter dem I-40 beginnt die berühmte Oatman Straße. Schon bald steigt die schmale, kurvenreiche und meist auch schlechte Straße bergan zum rund 1100m hohen Sitgreaves Pass. Hier wird Ihnen bald bewusst, mit welchen ungeheuren Problemen die Menschen auf der Route 66 es zu tun hatten. Die Autos kamen früher meist nur mühsam im Rückwärtsgang hinauf. Cool Springs ist nur noch eine Geisterstadt, die von wilden Eseln bewohnt wird. Hier fand man auch einmal Gold, und das hat auch den kleinen Ort Oatman geprägt. Auf der Hauptstraße werden Sie die seltsamsten Typen treffen. Im Oatman Hotel soll sogar Clark Gable seine Flitterwochen verbracht haben. Von Oatman geht es dann in Richtung Topock, das schon wieder am Hwy liegt. Die 40 km sind ein öder Wüstenabschnitt und im Sommer unerträglich heiß. Hinter dem Colorado beginnt Californien. **Übern. im Best Western Colorado River Inn** in dem Ort Needles.

19.Tag Needles - Barstow CA

250 km

Frühstücken Sie im „Hungry Bear Restaurant“. Vor Ihnen liegen 250km Wüste! Nach einem kurzen Stück Highwaystrecke geht es über die alte Route 66 weiter, die fast immer nun neben der alten Topeka and Santa Fe Railroad Strecke verläuft. Erleben Sie die Mojavewüste - nicht vom breiten Highway aus, sondern von der alten, schmalen Landstraße 66. Oft führt die Strecke meilenweit schnurgerade durch diese flimmernde Wüstenlandschaft. Ein Ende der Straße ist der Horizont nicht zu erkennen. Dies war die letzte ganz schlimme Herausforderung der Menschen auf der Route 66.

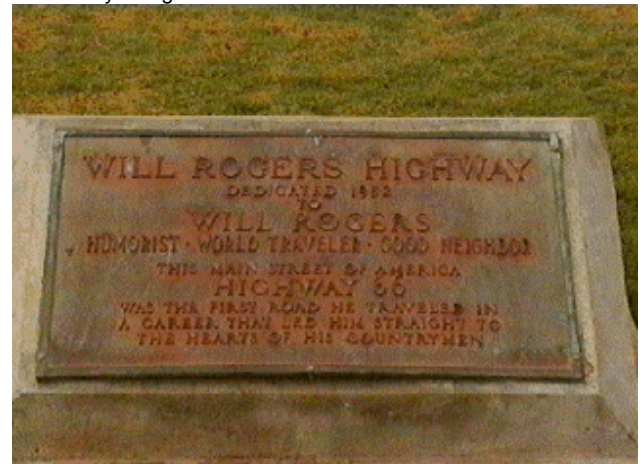


In Amboy - am Bristol Salzsee- können Sie im „Roy's Cafe“ erst einmal Pause machen. Von Ludlow aus geht der Rest bis Barstow auf dem Highway. **Übern. Best Western Desert Inn** auf der Mainstreet, der alten R66.

### 20.Tag Barstow –Santa Monica 340 km

Die alte Route 66 führt auch weiterhin an der Bahnlinie entlang durch die kleinen Orte Helendale und Oro Grand nach Victorville. Der nächste Abschnitt muss bis San Bernardino auf dem I-15 Hwy gefahren werden, der ist genau auf die alte R66 gebaut worden. Von San Bernardino bis zum Pazifik kann man zwischen zahlreichen Routenführungen wählen, da hier im Großraum von Los Angeles damals die R66 häufig verlegt wurde. Nach Westen zum Meer geht es auf dem berühmten Sunset Blvd - der auch schon Route 66 war - durch Hollywood und Beverly Hills nach Westen. Sie kommen jetzt zu den letzten Kilometern dieser großen, alten Straße. Auf dem Santa Monica Blvd führen dann die letzten Kilometer bis zum Pazifik, und bis zu Ihrem **Hotel Carmel by the Sea**(2 Übern.)

Am Ende des Santa Monica Blvd befindet sich eine Gedenktafel. Die Route 66 - 2448 Meilen - von Chicago nach Los Angeles sind bewältigt. Über kaum eine andere Straße ist soviel geschrieben worden, sie wurde besungen und vielfach verfilmt. Die Route 66 ist zum Mythos geworden.



Das Ende der berühmten Route 66

### 21.Tag Santa Monica/ Los Angeles

Heute können Sie Hollywood und Beverly Hills besuchen oder „Muscle Beach“ im nahegelegenen Venice oder einfach ein bisschen entspannen am Pazifikstrand.

### 22.Tag Abreise

Da die meisten Europaflüge erst am Nachmittag starten, können Sie am Vormittag noch letzte Einkäufe tätigen, ehe es dann zum

nahen Flughafen geht, wo Sie Ihren Mietwagen wieder abgeben und nach Deutschland fliegen.

**Alle Preise 2011 in Euro pro Person :**

M-66/07	Saison	2 Pers	3 Pers	4 Pers	1 Pers
1 Zimmer/ Auto Fullsize	1.4.- 31.10.11	1868			3710
1 Zimmer/ Auto MiniVan			1389	1081	
2 Zimmer/ Auto MiniVan			2198	1678	

**Einmaliger Mietwagen Saisonzuschlag 15.7.-31.8.11 : € 40 je Wagen/Woche**

**Kinder bis 11 Jahre zahlen pauschal 180 Euro** bei Unterbringung im Zimmer mit zwei vollzahlenden Personen

**Eingeschlossene Leistungen :**

**Unterkunft:** in guten Mittelklassehotels in touristisch guter Lage und in Nationalparks; alle Zimmer mit Bad/WC, TV, Telefon und Klimaanlage

**Auto:** Mietwagen „All Inklusive“ mit unbegr. Meilen, CDW Haftpflichtvers. ohne Selbstanteil des Mieters, Zusatzhaftpflichtversicherung 1,5 Mio € 1.Tankfüllung, alle Zusatzfahrer über 25 Jahren, Personen- Insassenversicherung, Gepäckversicherung und **Einwegmiete**.

Für Fahrer 21-25 Jahren ist am Ort eine Zusatzversicherung abzuschließen (20\$/Tag) . Soweit mehrere Fahrer zw. 21 und 25 Jahre sind empfehlen wir unseren **Tarif „Under 25“** der etwa 5€ je Tag höher ist, aber dann günstiger als die am Ort zu zahlenden Versicherung.



**Fullsize:** Fahrzeug der gehobenen Mittelklasse etwa vergleichbar mit Opel Omega. Gut geeignet für 2 Erw. und 2 Kinder mit Gepäck



**MiniVan:** 7-Sitzer , ideal für 4 Erwachsene mit Gepäck, vergleichbar mit Opel Zafira

**Alle Fahrzeuge** haben autom. Getriebe, Klimaanlage, Servobremsen und Servolenkung, Radio, CD-Player. Wir vermitteln Fahrzeuge renommierter Vermietunternehmen wie z.B. National

**Infopakete:** mit ausführlicher Streckenbeschreibung, Straßenkarten, Reiseführer

**Warum nicht mal im Urlaub ein SUV Fahrzeug fahren ?**



**SUV Fullsize** (Chebr. Trailblazer o.ä.) bis 4 Pers.

**Mehrpreis :**

**zu Midsize : € 350**

**zu Fullsize: € 300**

**zu Minivan: € 75**

**Zuschlag für deutschsprachiges Navigationssystem:**

(nicht in allen Station verfügbar)

**je Woche + 55 Euro**

**Nicht eingeschl. sind:** sämtl. Mahlzeiten, Benzin und ggf. Straßenbenutzungsgebühren , Nationalparkeintritt, Parkgebühren , Anreisereisen

**Für die Flugreise** unterbreiten wir Ihnen gerne tagesaktuelle Flugpreisangebot.

**Mit der Harley auf der Route 66**



Sie können die gleiche Tour auch mit einer Harley Davidson fahren, was zu einem besonderen Erlebnis wird. Ideal ist es mit z.B. 4 Personen. Dann können Sie zwei Motorräder und 1 Auto mieten. So haben Sie auch bequem Platz für Ihr gesamtes Reisegepäck und können, falls alle Personen Führerschein für Motorräder haben – auch mal wechseln. Ansonsten ist es schon etwas anstrengend 3 Wochen auf dem Motorrad rund 4000km zu bewältigen.

**Alle Preise 2011 in Euro pro Person : per Harley von Chicago nach Los Angeles**

M-66/07	Saison	2 Pers	3 Pers	4 Pers	1 Pers
1 Zimmer 1 Harley Elektra Glide o.ä.	1.4.- 31.10. 11				
1 Zimmer / pro Pers. eine Harleys					
2 Zimmer/ pro Pers. eine Harley					
2 Zimmer/ 2 Harley + 1 Auto S4 (4 Pers.)					

**Alle Preise zuzüglich Kosten für Einwegmiete**

**Folgende Harley Typen stehen zur Verfügung ( ein bestimmter Typ kann aber nicht garantiert werden :**  
Road King / Fat Boy / Low Rider / Elektra Glode / Heritage Softail / Dyna Wide Glide/ Road Glide /

**Wir unterbreiten Ihnen gerne ein konkretes Angebot für einen konkreten Termin**

**Folgende Leistungen sind eingeschlossen :**

Alle Unterkünfte in guten Mittelklassehotels in touristisch inter-

essanter Lage , bzw. innerhalb Nationalparks; Harley Davidson für 21 Tage von Chicago nach Los Angeles inkl. unbegrenzter Meilen, ELVIP Versicherung (Selbsteil \$ 0); Satteltasche und Helm.

Zusatzhaftpflicht-Versicherung 1,5 Mio Euro, Ausführliche Streckenbeschreibung, Reiseführer, Straßenkarten und Info Material

**Einwegmietkosten je Harley USD 550 + Taxes ist am Ort bei Übernahme zu zahlen.**

**Einwegmietkosten für Fullsizeauto USD 250 + taxes ist am Ort bei Übernahme zu zahlen.**

12.10.10